

Walhausen, den 22.02.18

Liebe Eltern, liebe SchülerInnen,

Info aus dem Schulbüro: ich, ehemals Andrea Moore, habe meinen Mädchen/Geburtsnamen nochmal angenommen, und heiße jetzt wieder „Altmeyer“ – es wird sicher noch eine Zeit dauern, bis der Name wieder mein Name ist...auch ich selbst merke, dass ich am Telefon immer noch „aus Gewohnheit“ Moore sage...

Info von der Hausmeisterei – bitte Liegegebliebenes mitnehmen!!

Vor dem Lehrerzimmer stehen noch einige Kuchenplatten, Dekoartikel und Salatschüsseln vom Basar. Bitte holen Sie diese so bald als möglich ab. Wir benötigen den Platz, und es sieht auch unordentlich aus. Wir werden bis zu den Osterferien warten, dann wegräumen und die Sachen für einen guten Zweck verkaufen.

Info aus der FGTS: Da wir in der FGTS für 14 Tage auf eine Mitarbeiterin wegen Krankheit verzichten müssen, hätten wir die Bitte/Nachfrage: wenn es ihnen zur Zeit möglich ist ihr Kind früher abzuholen, oder nicht in die FGTS zu schicken, wäre das eine Hilfe.

Info aus der Küche: Am Freitag, **23.03.18 kein Mittagessen und Frühstücksverkauf**

∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞

Voller Freude dürfen wir verkünden, dass unser lieber ehemaliger Schularzt **Hr. Bernhard Ulrich** (Kinderarzt Saarbrücken) uns Zeit und Info schenkt. Er wird uns am 14.3.18 um 19.30 Uhr (im Musikraum) **das Thema „Pubertät“ aus medizinischer Sicht beleuchten.**

∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞

Eine weitere Besonderheit: *Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, einen jungen Anthroposophen aus Dornach, zu uns nach Walhausen einzuladen, und wir laden jetzt sie alle herzlich ein*

zum Vortrag von Johannes Greiner

am 12. April 18 um 19.30 Uhr im Musikraum

„Die geistigen Wurzeln der Anthroposophie und der Waldorfpädagogik“

Sein Thema: Wir leben in einer Zeit, in der viel Altes zerbricht, doch das innere Wesen der Menschen und Dinge sich immer mehr enthüllt. Die eigene Einstellung, die innere Haltung den Mitmenschen und der Erde gegenüber, wird immer deutlicher wahrgenommen. Spiritualität soll sich im Mitmenschlichen und in allen Handlungen bewähren. Diese neuen Verhältnisse stellen insbesondere die Kinder und Jugendlichen vor große Herausforderungen. Doch vieles, was uns diesbezüglich Sorgen bereiten kann (Medien-Missbrauch, Entscheidungsschwierigkeiten, Übersensibilität, Borderline-Syndrom, Aggression) ist nur der Schatten eines neu aufleuchtenden Lichtes einer neuen sozialen Spiritualität. Zwar wird noch manche Sehnsucht junger Menschen irregeleitet und missbraucht, doch der Hunger nach einer neuen Verbundenheit und einem guten Umgang mit neuen Wahrnehmungsfähigkeiten nimmt zu und wird zu neuen Formen gelebter Spiritualität führen.

Johannes Greiner (geboren 1975) ist Pianist, Eurythmist, Lehrer, Erwachsenenbildner und Lehrerausbildner. Er arbeitet im Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz und ist unter anderem Autor von „Es ist alles ganz anders – Beiträge zur Aktualität der Anthroposophie“ (Hamburg 2015), „Mensch, ich glaube an dich! Terrorismus – ein Erziehungsproblem?“ (Hamburg 2017), „Die Spiritualität der Jugend und ihre Schatten“ (Hamburg 2017) und mit Sivan Karnieli von „Schau in dich, schau um dich – ein Buch zur Eurythmie“ (Steinbergkirche-Neukirchen 2016).

Bitte beachten Sie auch den Anhang: Für musikbegeisterte Schüler